

# 10e Geographie Woche 3: Naturraum der USA – Lösung

## 1, USA: Größe und Lage im Gradnetz

a, Vergleichen Sie die Größenverhältnisse! Die USA ist in etwa / fast so groß wie Europa, doppelt so groß wie die EU und fast 30 Mal so groß wie Deutschland.

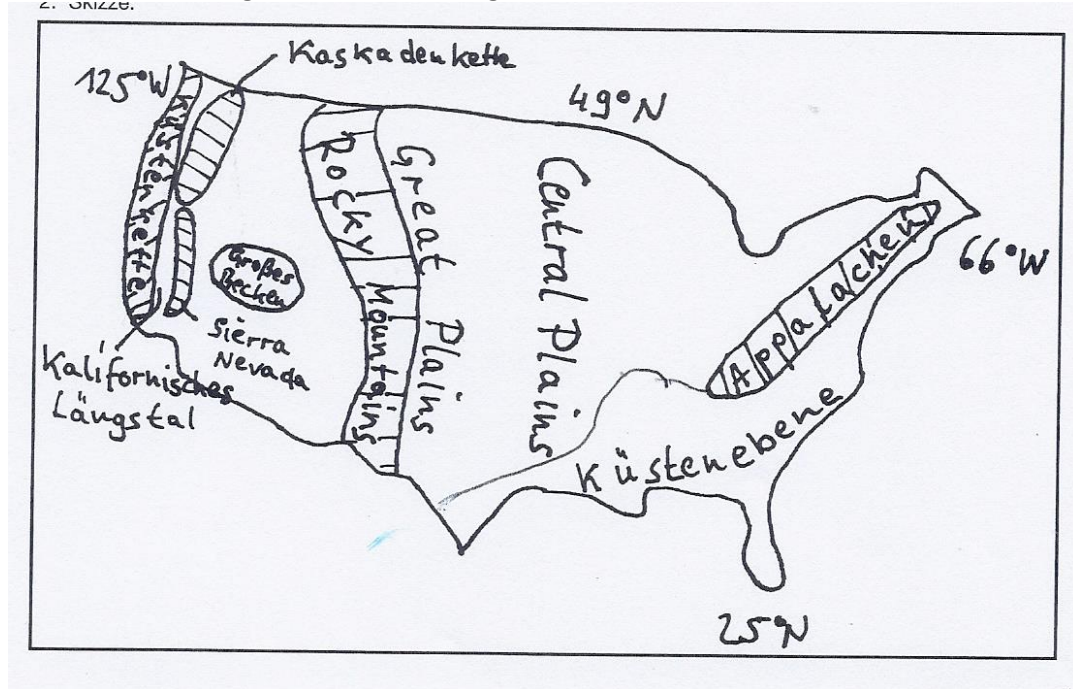
b, Bestimmen Sie die Lage der USA im Gradnetz ohne Alaska und Hawaii (-> Karte z.B. im Atlas).

Nordgrenze: ca. 50° n.B./N Süd: ca. 30 (bzw. 25)° n.B./N West: ca. 125° w.L./W Ost: ca. 65° w.L./W

- USA liegt weitgehend in (Klimazone): gemäßigter Zone und Subtropen

Alaska: (v.a. subpolar, polar) Nordgrenze: 70° n.B./N Südgrenze: 55° n.B./N

## 2, Naturräumliche Gliederung: Buch S. 86/87 Aufgabe 2



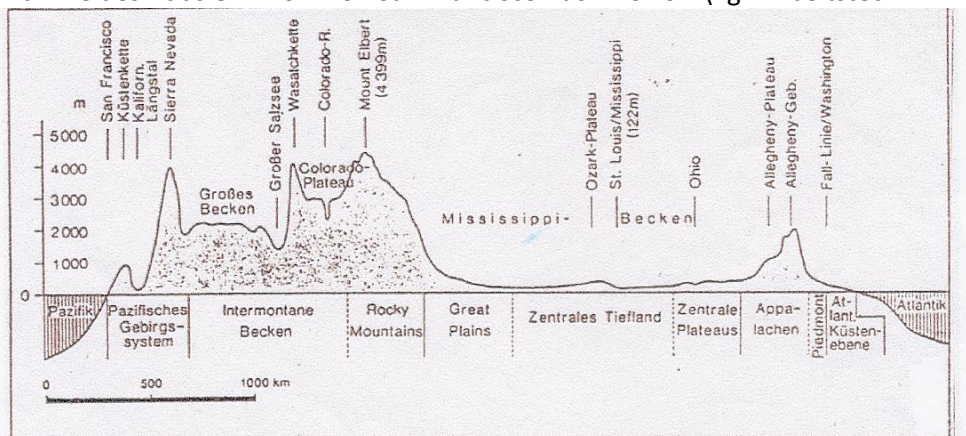
Eine Faustskizze muss keinen Schönheitspreis gewinnen. Sie muss nur Dinge verdeutlichen.

### **Mündlich: Aufgabe 4, Seite 84: Erörtern Sie, welche Rolle das Relief für die Erschließung der USA durch europäische Siedler gespielt haben könnte.**

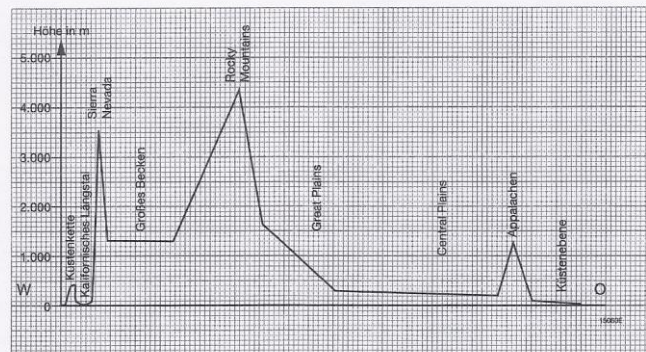
Die Appalachen mit Mittelgebirgscharakter stellten kein Hindernis dar, waren leicht zu überwinden und ermöglichten die Besiedlung der weitläufigen Plains. Die Rockies hingegen waren als Hochgebirge ein echtes Verkehrshindernis.

### **Freiwillig:**

Zeichnen Sie mit Hilfe des Atlas ein Profil von San Francisco nach Norfolk (vgl. Arbeitstechnik -> Indien).



Querschnitt durch die USA (ca. 38° nördl. Breite)



### 3, Klima: Buch S. 88/89 Aufgabe 1

Die Klimastationen A-D liegen alle auf etwa 40°N. Ordnen Sie die Klimadiagramme den Nummern 1-4 in Abb. 89.1 zu.

A = 2                      B = 4                      C = 1                      D = 3

Anordnung der Klimate im Westen:

im Osten:

**Eher meridional** (Nord-Süd-Ausrichtung)

**breitenkreisparallel** (West-Ost-Ausrichtung)

Wasserhaushalt : arid/semiarid [über 6 Monate NS <V], humid [über 6 Monate NS >V]?

Meist **semiarid** und sogar **arid** (= trocken)

**humid** (= feucht)

Die **Trennlinie** verläuft bei circa **100° westlicher Länge**.

#### **Mündlich: Erklären Sie mit Hilfe des Buchtexts S. 88/89:**

- Warum herrscht im nördlichen Teil an der Pazifikküste humides Klima während im südlichen Teil die Sommer wie im Mittelmeerraum trocken sind?

**Die südlichen Bereiche sind länger im Einfluss des subtropischen Hochdruckgürtels, der Trockenheit bringt, da sich dieser nur langsam bis zum 21.6. nach Norden verschiebt und dann wieder (mit dem Zenitstand der Sonne nach Süden wandert).**

- Warum sind die Gebiete östlich der Gebirgsketten und die intramontanen Becken so trocken?

**Die Westwinde haben sich im Luv der meridionalen Gebirgsketten bereits abgeregnet (Steigungsregen durch Abkühlung und Kondensation), im Luv sinkt die Luft wieder ab und erwärmt sich auch noch und wird dadurch noch trockener, weil restliches Wasser verdunstet.**

- Warum dringen in den USA sogenannte Hot Waves weit in den Norden vor bzw. Cold Waves / Northers weit nach Süden vor (und warum gibt es diese in Europa nicht)?

**Weil die meridionalen Gebirge (anders als die breitenkreisparallelen Gebirge in Europa) den Luftmassenaustausch zwischen kalter Luft im Norden und warmer Luft im Süden nicht blockieren.**

- Warum fällt in Alaska trotz großer Kälte nur relativ wenig Schnee?

**In Alaska herrscht das polare Kaltlufthoch. Wie in allen Hochdruckgebieten ist die Luft trocken.**

- Wie unterscheidet sich das Klima in den Central Plains von dem in den Great Plains?

**Die Great Plains liegen genau im Lee der Rockies und sind damit trockener als die Central Plains. Auch liegen sie weiter im Landesinneren und sind daher kontinentaler, d.h. es regnet weniger und der Temperaturunterschied zwischen Sommer und Winter ist größer, d.h. es gibt dort eine größere T-Amplitude.**

#### **4, Vegetation: Aufgabe 2, Buch S. 89:**

- I Sommergrüner Wald (*wie bei uns in Deutschland*)
- II subtropischer Feuchtwald
- III Steppe und Hartpolsterformationen (*wie in Osteuropa, im kontinentalen Bereich*)
- IV Hartlaub (*wie im Mittelmeerraum*)
- V Gebirgswald (*wie in den Alpen*)
- VI Winterfeuchte Steppen